EINLADUNG



Dem Vergessen entgegengesetzt: 30 Jahre deutsch-polnische Zusammenarbeit in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz

Dem Vergessen entgegengesetzt: 30 Jahre deutsch-polnische Zusammenarbeit in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz

»Die Tatsache, dass es trotz der verstrichenen Zeit immer mehr Personen gibt, die die Wahrheit über das größte Verbrechen in der Geschichte der Menschheit erfahren wollen, ist der beste Beweis für den Sinn und Zweck sowie die Erfolge der IJBS in ihrer Geschichte.« Tadeusz Smreczyński, Überlebender des KZ Auschwitz und des KZ Mauthausen

21. Juni 2016, 18 Uhr, Humboldt Universität zu Berlin, Institut Kirche und Judentum, Burgstr. 26, 10785 Berlin

Der Geschichte und dem Vergessen entgegengesetzt behauptet sich die Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz im 30. Jahr ihres Bestehens als ein Anlaufpunkt für Menschen allen Alters, die nicht vergessen, sondern verstehen wollen. Die gönnerhafte Prognose »in 30 Jahren werde dies alles keinen jungen Menschen mehr interessieren«, mit der die Aktion Sühnezeichen/Friedensdienste in der langen Planungsphase des Projektes mehr als einmal konfrontiert worden war, hat sich dauerhaft als falsch erwiesen: Heute besuchen 1,7 Millionen Menschen aus der ganzen Welt die Gedenkstätte. 60% von ihnen sind unter 26 Jahren alt.

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, das Internationale Auschwitz Komitee und die Internationale Jugendbegegnungsstätte (IJBS) in Oświęcim/Auschwitz laden Sie und Ihre Freunde herzlich zur Festveranstaltung zum 30jährigen Bestehen der IJBS ein.

PROGRAMM

Begrüßung: **Dr. Dagmar Pruin**, Geschäftsführerin, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste, und **Christoph Heubner**, Exekutiv-Vizepräsident, Internationales Auschwitz Komitee

Grußwort: **Dr. Markus Dröge**, Bischof, Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz
Zofia Posmysz, polnische Redakteurin und Autorin, Überlebende der Konzentrationslager Auschwitz-Birkenau, Ravensbrück und Neustadt-Glewe

Diskussion: **Christoph Heubner**, Exekutiv-Vizepräsident, Internationales Auschwitz Komitee
Judith Hoehne, ASF-Studienleiterin in der IJBS in Oświęcim/Auschwitz
Dietmar Nietan, Mitglied des Deutschen Bundestages, SPD
Matteo Schürenberg, stellv. Vorsitzender, Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
Leszek Szuster, Direktor, IJBS in Oświęcim/Auschwitz

Moderation: **Jacek Lepiarz**, Journalist, Polnische Nachrichtenagentur PAP

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Empfang ein.

Anmeldung bis spätestens zum 16. Juni 2016 an altman@asf-ev.de, (030) 283 95 184 oder mit der Rückmeldekarte

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Internationale Jugendbegegnungsstätte in Oświęcim/Auschwitz
International Youth Meeting Centre in Oświęcim/Auschwitz
Międzynarodowy Dom Spotkań Młodzieży w Oświęcimiu

Internationales Auschwitz Komitee

An:

Aktion Sühnezeichen Friedensdienste
- Infobüro -
Auguststraße 80
10117 Berlin
Deutschland / Germany

Rückmeldekarte zum 30jährigem Bestehen der IJBS

☐ **Hiermit melde ich mich (und ..... weitere Personen) zur Festveranstaltung am 21. Juni 2016 an.**

Name(n) .....

.....

Ggf. Institution(en) .....

Adresse(n) .....

.....

E-Mail ..... Telefon .....

☐ Ich möchte weitere Informationen über ASF per E-Mail erhalten.

Anmeldung bis spätestens zum 16. Juni 2016 an altman@asf-ev.de, (030) 283 95 184 oder mit dieser Rückmeldekarte